



FIDOR AG mit starkem 1. Quartal

Umsatz gegenüber Q1/06 um 62 Prozent gesteigert / EBIT steigt um 145 Prozent / Nach strategischer Weichenstellung in 2006 ohne Belastungen ins neue Geschäftsjahr

München/ Frankfurt am Main, 29. Juni 2007 – Die Münchener FIDOR AG (www.fidor.de) startet mit guten Zahlen in das Geschäftsjahr 2007: Der Umsatz im ersten Quartal lag bei 4,6 Millionen Euro, der EBIT bei 307 Tsd. Euro. Das bedeutet eine Umsatzsteigerung von 62 Prozent im Vergleich zum ersten Quartal 2006 und eine EBIT-Verbesserung um 145 Prozent. Matthias Kröner, Mitbegründer und Vorstand des auf Internet/e-Commerce spezialisierten Finanzdienstleisters zeigt sich mehr als zufrieden mit der Entwicklung: „Wenn 2007 weiter so läuft, werden wir unsere Ziele gut erreichen.“

Der erfolgreiche Start ins Jahr zeigt auch, dass die FIDOR AG 2006 den richtigen Weg eingeschlagen hat. Wichtige Zukunftsinvestitionen sind bereits im vergangenen Jahr getätigt worden. Entsprechend ist der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 auch zu interpretieren. Die FIDOR AG weist darin bei einem Umsatz von knapp 7 Millionen Euro einen negativen EBIT von 2,5 Millionen Euro aus. Das Ergebnis wird durch in 2006 angesetzte Sonderposten beeinträchtigt. So wurde z.B. der Goodwill aus der Akquisition der Awanda GmbH komplett abgeschrieben.

Bei vollständiger Berücksichtigung der erst Ende 2006 akquirierten Tochtergesellschaften würde sich ohne diese Sonderbelastungen ein positiver EBIT von rund 1 Million Euro für 2006 errechnen. Der (pro forma) Umsatz belief sich auf über 13 Millionen Euro. „Durch die in 2006 vorgenommenen Akquisitionen hat sich FIDOR als zukunftsorientierter Anbieter von Finanzdienstleistungen und e-Commerce positioniert. Die bilanzielle Behandlung der Sonderposten stärkt uns in 2007“, erklärt Kröner.

Weitere Informationen finden Sie unter www.fidor.de

Pressekontakt:

wbpr Public Relations
Jan Manz
Münchner Straße 18
85774 Unterföhring
Tel: 089 - 995906-13
Fax: 089 - 995906-99
Email: jan.manz@wbpr.de